

## Gedanken in göttlicher Ordnung

Handout zur Predigt vom 17.12. + 18.12.2022 im Missionswerk Strahlen der Freude

**2. Kor 10,4-5:** 4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir (überspitzte) Gedankengebäude 5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen **jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi**

**Eph. 6,12:** 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt.

*„Die Schlacht in unseren Gedanken wird nicht aufhören, bis unser irdisches Leben vollendet ist. Wir werden niemals so geistlich werden, dass der Feind beschließt, uns nicht weiter zu bedrängen, aber wir können immer stärker gegen ihn vorgehen, wenn wir in unserer Beziehung zu Gott wachsen und sein Wort immer besser verstehen lernen. Wir können lernen, mehr Vollmacht über den Feind auszuüben – und dann werden wir unser Leben und die Segnungen Gottes viel mehr genießen und die guten Absichten, die er für uns hat, besser erfüllen können.“*

*(Joyce Meyer)*

### Grundsätze der geistlichen Kampfführung

1. Kampf zwischen Licht und Finsternis
2. Kampf um die Perspektive
3. Das Dämonische zu sehen hilft nur dann etwas, wenn wir es aus der Perspektive des Himmels sehen

#### 1. Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

|            |   |                       |
|------------|---|-----------------------|
| Finsternis | = | Abwesenheit von Licht |
| Gott       | = | Licht                 |
| Angst      | = | Finsternis            |

*„Der Kampf dreht sich nicht darum, ob das Licht die Finsternis besiegen kann, sondern ob das Licht an ist oder nicht.“ (Blake K. Healy)*

#### 2. Kampf um die Perspektive

*„Der Kampf ist, ob wir die Dinge so sehen, wie Gott sie sehen will, oder wie der Feind sie sehen will.“ (Blake K. Healy)*

Du kannst jederzeit, d.h. in jeder Situation und völlig unabhängig von den Umständen entscheiden, aus welcher Perspektive du die Dinge sehen willst.

*„Ich kenne viele Christen, die viel zu viel Zeit damit verbracht haben, Schlachten zu schlagen, die Jesus bereits am Kreuz gewonnen hat.“ (Blake K. Healy)*

**Jak. 4,7:** 7 Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.

Der Kampf ist in erster Linie kein Kampf gegen den Feind, denn diesen hat Jesus schon längst besiegt. Der eigentliche Kampf ist ein Kampf gegen unsere eigenen Gedanken und Gefühle. Ja, diese können vom Feind beeinflusst sein, aber noch viel mehr beeinflussen wir durch jede Entscheidung, die wir treffen, uns selbst.

3. Das Dämonische zu sehen hilft nur dann etwas, wenn wir es aus der Perspektive des Himmels sehen

### Deine Gedanken sind deine Verantwortung

Eng mit unseren Gedanken verbunden sind auch unsere Gefühle.

*„Unsere Handlungen sind ein direktes Ergebnis unserer Gedanken“ (Joyce Meyer)*

Wichtig: Du entscheidest, was du denkst!

*"Satan bietet jedem falsche Gedanken an, doch wir müssen sein Angebot nicht annehmen."  
(Joyce Meyer)*

Gib dich niemals einfach deinen Gedanken und deinen Gefühlen hin!

**Röm 12,2:** 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

*„Meistens ist so jemandem nicht bewusst, dass er die freie Wahl hat, wie er denken möchte, und wie entscheidend sich das auf sein Leben auswirkt. Tatsächlich erkennen nur sehr wenige, dass wir Menschen die Fähigkeit haben, unsere Gedanken auszuwählen und zu entscheiden, was wir denken wollen. Die meisten von uns sind passiv und hängen allem nach, was ihnen in den Sinn kommt.“  
(Joyce Meyer)*

*„Wir alle erleben Wunden, aber wir erleben sie nicht alle auf die gleiche Weise. Ich habe gesehen, wie etwas Einfaches, z.B. dass jemand, der beim Vorbeigehen im Gottesdienstraum nicht grüßt, zu einer eitrigen und so schweren Wunde heranwachsen kann, dass sie jeden Tag das Leben des Betroffenen beeinträchtigt. Ich habe gesehen, wie etwas Schweres, wie z.B. mehrere Affären oder eine schmutzige Scheidung, durch die Bereitschaft des Verletzten, seine Wunden der Fürsorge des Heiligen Geistes anzuvertrauen, vollständig in eine Krone der Herrlichkeit verwandelt wurde. (...) Wir alle können wählen, wie wir auf Verletzungen reagieren. Wir können uns entscheiden, an unseren Wunden festzuhalten und sie bestimmen lassen, wie wir das Leben sehen sollen, oder wir können uns entscheiden, unsere Wunden Gott abzugeben und ihn bestimmen lassen, wie wir das Leben sehen sollen.“  
(Blake K. Healy)*

**Warum ist es so wichtig, was wir denken?**

*„Der Mensch folgt dem Weg, den sein Denken vorgibt.“ (Joyce Meyer)*

Ein Zitat aus Joyce Meyers Buch „Schlachtfeld der Gedanken“:

*"Schließlich sah ich der Wahrheit ins Gesicht, dass mich keines dieser Dinge unglücklich machen konnte, wenn ich beschloss, die richtige Einstellung zu haben. Was mich unglücklich machte, waren meine Gedanken".*

**Jesaja 55,8-9:** 8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. 9 Denn (so viel) der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

**1. Kor. 2,16:** 16 Denn es steht ja schon in der Heiligen Schrift: »Wer kann die Gedanken des Herrn erkennen, oder wer könnte gar Gottes Ratgeber sein?« Nun, wir haben den Geist von Christus, dem Herrn, empfangen und können seine Gedanken verstehen.

*„Denke daran, dass sich dein Handeln nicht ändert, bis sich deine Gedanken ändern!“  
(Joyce Meyer)*

*„Nichts behindert uns im Leben mehr als eine schlechte Einstellung.“  
(Joyce Meyer)*

Negativbeispiele:

- Ich habe den langweiligsten Job der Welt
- Mein Chef erwartet viel zu viel
- Diese Firma müsste mich besser bezahlen und besser behandeln
- Ich sollte mehr Urlaub bekommen
- Immer muss ich die Drecksarbeit machen
- Niemand hier mag mich
- Ich muss vielleicht mit allen diesen Leuten zusammenarbeiten, aber ich muss ja nicht unbedingt nett zu ihnen sein

### Lieber denken:

- Ich bin dankbar einen Job zu haben
- Ich will jeden Tag mein Bestes geben
- Ich glaube, dass Gott mir täglich Gunst bei meinem Chef schenkt
- Ich bin froh, mit meinen Kollegen ein Team zu bilden, auch wenn wir alle nicht perfekt sind
- Der Arbeitsplatz mag nicht ideal aussehen, aber ich werde meinen Teil dazu beitragen, um ihn für mich und die Menschen in meiner Umgebung angenehm zu gestalten
- Ich bin entschlossen, fleißig und konzentriert zu arbeiten und zwar die ganze Zeit, in der ich dafür bezahlt werde
- Ich hätte gerne eine Gehaltserhöhung, deshalb werde ich hart arbeiten, um sie mir zu verdienen

### **Göttliche Gedanken erkennen**

Der Schlüssel: Wort Gottes – kenne deine Identität!

**2. Kor 10,4-5:** 4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir (überspitzte) Gedankengebäude 5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den **Gehorsam Christi**

*„Ich glaube, dass er uns deshalb in 1. Kor. 14,1 auffordert, nach der Gabe der Prophetie zu streben. Wenn du weißt, was Gott über dich sagt und denkt, dann ist es dir egal, was irgendjemand oder irgendetwas über dich zu sagen hat.“*  
(Blake K. Healy)

### **Wie können wir prüfen, welche Gedanken vom Heiligen Geist sind bzw. dem Heiligen Geist gefallen und welche nicht?**

**Gal. 5,19-23:** 19 Offenbar aber sind die **Werke des Fleisches**; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, 21 Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. 22 **Die Frucht des Geistes** aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit.

*„Zweifeln ist eine Entscheidung.“*  
(Joyce Meyer)

**Jak 1,5-8:** 5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden. 6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. 7 Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird, 8 (ist er doch) ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

### Lebenslügen / Alltagslügen

*„Lügen sind die einzige wirkliche Kraft, die Dämonen haben; und Lügen haben nur Macht, wenn du ihnen glaubst.“*  
(Blake K. Healy)

1. „Meine Zukunft wird durch meine Vergangenheit und meine Gegenwart bestimmt“
2. „Jemand soll es für mich tun; ich möchte keine Verantwortung übernehmen“
3. „Bitte, Herr, mach alles leicht – ich schaffe es nicht, wenn es zu schwer ist“
4. „Ich kann nicht anders – ich bin einfach süchtig danach zu murren, zu nörgeln und mich zu beklagen“
5. „Herr, lass mich auf nichts warten – ich verdiene alles sofort“
6. „Mein Verhalten mag falsch sein, aber es ist nicht meine Schuld“

Beispiele:

- Wenn ich als Kind nicht misshandelt worden wäre, hätte ich keinen schlechten Charakter
- Wenn mir meine Kinder mehr helfen würden, verhielte ich mich besser

- Wenn mein Mann am Samstag nicht Golf spielen würde, würde ich mich nicht so über ihn aufregen
- Wenn mein Mann mehr mit mir reden würde, wäre ich nicht so einsam
- Wenn mein Mann mir mehr Geschenke kaufen würde, wäre ich nicht so negativ
- Wenn ich nicht arbeiten müsste, wäre ich nicht so müde und schlecht gelaunt
- Wenn ich einfach mehr aus dem Haus käme, wäre mir nicht so langweilig
- Wenn ich nur mehr Geld hätte...
- Wenn wir ein eigenes Haus hätten...
- Wenn wir nur nicht so viele Rechnungen zu bezahlen hätten...
- Wenn wir bessere Nachbarn oder Freunde hätten ...

7. „Mein Leben ist so unglücklich – ich tue mir selbst leid, weil mein Leben so erbärmlich ist“

8. „Ich verdiene Gottes Segnungen nicht, weil ich nicht würdig bin“

9. „Warum sollte ich nicht eifersüchtig und neidisch sein, wenn es jedem anderen besser geht als mir?“

10. „Ich werde es auf meine Weise oder überhaupt nicht tun“

### **Gedanken gefangen nehmen**

**2. Kor. 10,5:** 5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi

Wir können unsere Handlungen erst kontrollieren (z.B. nicht wütend werden), wenn wir unsere Gedanken kontrollieren oder anders ausgedrückt: unter den Gehorsam Christi stellen.

**Mögliche Blockaden**, die dich daran hindern das zu sehen, was Gott sagt:

1. Furcht
2. Mangelnde Vergebungsbereitschaft
3. Beleidigt sein

Du entscheidest, was du wie sehr an dich heranlässt, wie lange und in welcher Art du über etwas nachdenkst und wie sehr dich etwas prägt!

*„Wie sehr diese Wunden dich treffen und dir schaden, hängt glücklicherweise bzw. leider völlig von dir selbst ab. Ich habe Leute getroffen, die zugelassen haben, dass ein dummes Wort sie in die dunkle Grube des Nichtvergebens, der Bitterkeit und des Selbstmitleids hineinzog, während andere eine Vergangenheit voller Ablehnung und Beschämung in eine Krone der Herrlichkeit verwandelten, indem sie alles dem einen übergaben, der starb, um jeden Schmerz zu heilen.“*

*(Blake K. Healy)*

4. Religion / Gesetzlichkeit
5. Unabhängigkeit

### **Die Strategien des Feindes erkennen**

**Joh. 10,10:** 10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben.

Wie der Feind arbeitet:

1. Der Feind greift jeden an
2. Dämonen sind in erster Linie Opportunisten
3. Achte auf das, was Gott sagt

## Die Taktiken und Fallen des – bereits besiegt – Feindes:

1. Scham -> Ein Angriff auf unsere Identität

**Röm. 8,1:** 1 Also (gibt es) jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

2. Labyrinth

3. Furcht

**2. Tim. 1,7:** 7 Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (Luther)

Wirkliche Lösung:

**Psalm 23,5a:** 5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde;

**Psalm 23,4:** 4 Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.

4. Ablenkung

5. Sichtweisen

**Kol 3,2:** 2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!

### **Lösung: Kenne die Wahrheit!**

Erinnere dich: Der Feind ist schon besiegt!

Wenn der Feind ein Lügner ist und alle seine Strategien und Angriffe auf Lügen basieren, dann ist der einzige Weg zur Lösung: Die Wahrheit kennen.

Nutze deine Autorität!

**Lukas 10,19-20:** 19 Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden. 20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

### **Hab keine Angst vor dem Feind!**

-> Ja, der Feind greift an und ja, in gewisser Weise kann er auch vieles bewirken. Aber nur, solange wir dies zulassen. Du stehst mit deinen eigenen Entscheidungen IMMER darüber!

*„Dämonen haben nur dann Autorität über dich, wenn du sie ihnen gibst. Ohne deine ausdrückliche Zustimmung hat kein dämonisches Wesen ein Recht in deinem Leben zu handeln.“  
(Blake K Healy)*

### **Lerne göttlich zu denken**

*"Vergiss nie: Dein Verstand spielt eine wichtige Rolle, wenn es um deinen Sieg geht. Ich weiß, dass die Kraft des HG, die durch das Wort Gottes wirkt, den Sieg in unser Leben bringt. Doch einen Großteil der Arbeit, die getan werden muss, haben wir selbst zu leisten, indem unsere Gedanken mit Gott und seinem Wort in Übereinstimmung gebracht werden müssen."  
(Joyce Meyer)*

**Spr 3,5:** 5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!

Wichtig: Eine gute Atmosphäre schaffen!

*„Ich habe gottgegebene Autorität, um jede dämonische Tür zu schließen und jeden Dämonen aus meinem Haus zu jagen, aber sie können gleich wieder zurückkommen und sich eine neue Öffnung schaffen, wenn ich meine Gewohnheiten und Denkweisen nicht ändere, die ihnen überhaupt erst die Möglichkeit geben hereinzukommen.“  
(Blake K. Healy)*

## Der wichtigste Schlüssel: Deine Beziehung zu Gott

Joh. 17,3: 3 Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

*„Die Beziehung zu Gott ist die Substanz des Christsein. Sie ist die Grundlage aller Spiritualität. Sie ist der Grund für Jesu Opfer, der Höhepunkt des Evangeliums, das Fundament deines Lebens. Alles, was du tust, denkst, erlebst und glaubst, beruht auf der Qualität dieser Beziehung.“*

*(Blake K. Healy)*

### Wie können wir die Beziehung zu Gott pflegen?

1. Wort Gottes
2. Gebet
3. Anbetung

### Präge dir göttliche Gedanken ein

1. Durch Christus kann ich alles schaffen, was ich schaffen muss

**Phil. 4,13:** 13 ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. (Luther)

2. Gott liebt mich bedingungslos

3. Ich werde nicht ängstlich leben

**2. Tim. 1,7:** 7 Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (Luther)

4. Ich lasse mich nicht leicht kränken

5. Ich liebe Menschen und helfe ihnen gerne

**Joh. 13,34:** 34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.

6. Ich vertraue ganz auf Gott; ich brauche mir keine Sorgen machen

**Spr. 3,5:** 5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!

7. Ich bin zufrieden und emotional stabil

**1. Tim 6,6:** 6 Die Gottesfurcht mit Genügsamkeit aber ist ein großer Gewinn;

Erfahrungen von Joyce Meyer:

- Wer nach seinen Emotionen lebt, lebt ohne Prinzipien
- Man kann nicht geistlich sein (im HG leben) und sich gleichzeitig von Emotionen leiten lassen
- Emotionen werden nicht verschwinden, aber man kann lernen sie in den Griff zu bekommen
- Man kann Emotionen haben, aber man kann sich nicht immer auf sie verlassen

8. Gott sorgt überreich für alle meine Bedürfnisse

9. Ich strebe nach Frieden mit Gott, mir selbst und anderen Menschen

**Ps. 34,15:** 15 lass ab vom Bösen und tue Gutes, suche Frieden und jage ihm nach!

10. Ich lebe in der Gegenwart und genieße jeden Augenblick

**Ps. 118,24:** 24 Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat! Seien wir fröhlich und freuen wir uns in ihm!

11. Ich bin diszipliniert und selbstbeherrscht

**Hebr. 12,11:** 11 Alle Züchtigung scheint uns zwar für die Gegenwart nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; nachher aber gibt sie denen, die durch sie geübt sind, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.

12. Ich setze Gott in meinem Leben an erste Stelle

**2. Mose 20,3:** 3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

**1. Kor. 15,57:** **57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!**